

Catalogus omnis generis librorum quorum uno pluribus exemplis instructa fuit bibliotheca ducalis Vinariensis et qui ex decreto superiori clementissimo auctionis publicae ritu et praesenti pecunia aliorum usibus concedentur. Auctio fiet Vinariae... 1757 (handschriftl. verb. 1760) . . . (Vinariae) 1757. 8.

Vorwort unterzeichn. von Joh. Christian Bartholomaei.

— — — variorum ex omni fere scientia librorum . . . quos . . . Hieronymus von der Lahr . . . collegit, & qui publica licitatione . . . 1762 . . . plus offerenti Francofurti ad Moenum venales prostant . . . (Francofurti ad Moenum 1762.) 8.

Chronik des Bibliothekswesens. Jahresaufwand für Volksbibliotheken und Lesehallen. Berlin 1913. 8.

Aus: Volksbildungsarchiv . . . herausgegeben von Dr. Robert von Erdberg.

Clemens, David, specimen Bibliothecae Hispano-Majansianae sive idea novi catalogi critici operum scriptorum hispanorum, quae habet in sua bibliotheca Gregorius Majansius generosus valentinus. Ex museo Davidis Clementis. Hannoverae 1753. Kl. 4. (8.)

Collijn, Isak, Katalog der Inkunabeln der Kgl. Bibliothek in Stockholm. Teil I. Stockholm 1914. Textband 8; Tafelband Fol. Mit 150 Tafeln.

Coup-d'œil éclairé d'une bibliothèque, à l'usage de tout professeur de livre par Mr\*\*\* Paris, chez Lottin l'aîné, imprimeur-libraire ordinaire de M<sup>gr</sup>. le Dauphin & de la Ville, 1773. 8. (Schluss folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

#### Buchhändlerischer Monatskalender 1920. —

##### November:

Gedenk- und Jubiläumstage:

3. 100. Geburtstag des österreichischen Historikers Joseph Alexander Frhrn. v. Helfert.
  14. 50. Geburtstag des Schriftstellers Robert Fuchs-Vista.
  15. 10. Todestag Wilhelm Raabes.
  19. 150. Todestag des Bildhauers Albert (Bertel) Thormaldsen.
  20. 10. Todestag Graf Leo Tolstois.
  25. 70. Geburtstag des Germanisten Eduard Sievers. — 60. Geburtstag des Romanschriftstellers und Verlegers Paul Langenscheidt.
  28. 50. Geburtstag des Kirchenpolitikers Theodor Kappstein.
- Zur Beachtung: 17. November: Allgemeiner Bußtag.  
Zur Lagerergänzung und ins Schaufenster: Wintersport- und Weihnachts-Literatur.

##### Dezember:

Gedenk- und Jubiläumstage:

5. 50. Todestag des französischen Schriftstellers Alexander Dumas d. A.
8. 100. Geburtstag des Germanisten Rochus Frhrn. von Piliencron.
10. 400. Wiederkehr des Tages der Verbrennung der päpstl. Bannbulle durch Martin Luther in Wittenberg. — 75. Geburtstag des Kunsthistorikers und Goetheforschers Wilhelm Bode. — 60. Geburtstag der Schriftstellerin Anna Croissant-Rüst.
12. 60. Geburtstag des Schriftstellers Paul Holzhausen.
14. 100. Geburtstag des Publizisten Justus Möser.
16. 150. Geburtstag Ludwig van Beethovens.

**Jubiläum.** — Auf ein 50jähriges Bestehen kann am 1. November die Buch- und Musikalienhandlung Heinr. Schäffling, Inh. Friedr. Speth in Sobornheim zurückblicken. Der Gründer, Heinr. Schäffling, hatte schon 14 Jahre lang eine Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung betrieben und gelegentlich Sortiment durch die Voigtlaendersche Buchhandlung in Kreuznach bezogen, ehe er sich entschloß, seinem bisherigen Betriebe eine Sortimentsbuchhandlung zuzugesellen. Der Versuch gelang, und 19 Jahre lang hat er sein Sortiment, zu dem bald noch eine Musikalienhandlung kam, geführt. Am 1. Februar 1889 übergab er das Geschäft an Herrn Friedrich Speth, der es weiter entwickelt hat.

Das 25jährige Jubiläum begeht die Firma Friedrich Fleischer Nachf. in Almenau, die von Friedrich Fleischer, einem Enkel des im Buchhandel rühmlichst bekannten Friedrich Fleischer in Leipzig (1794—1863), gegründet wurde, als er aus dem Leipziger Familien-Geschäft ausgetreten war. Da Fleischer durch Krankheit abgehalten war, sich der Leitung seiner Handlung dauernd zu widmen, so mußte er sie seinem Gehilfen Herrn Felix Schneider mehr und mehr überlassen, bis dieser am 1. Mai 1905 das Geschäft übernahm. Er hat es ausgebaut und betreibt zurzeit außer Buch-, Kunst- und Musi-

kalienhandlung Schreibmaterialienhandlung, Leihbibliothek und Journalzirkel.

Ebenfalls 25 Jahre besteht am 1. November der Landkartenverlag Mittelbach's Verlag in Leipzig, der fast von seiner Gründung an von Herrn Arthur Oskar Hommel als Prokurist geleitet und bald darauf von ihm übernommen wurde. Eine große Anzahl beliebter Kartenwerke ist aus dem Verlage hervorgegangen, von denen sich Mittelbachs Radfahrkarten großer Beliebtheit erfreuen. Den schwierigen Aufgaben, die die Kriegszeit an einen Landkartenverlag stellte, ist er stets prompt gerecht geworden.

Am gleichen Tage feiert die Firma Max Thomas in Dortmund ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. Nach Beendigung seiner buchhändlerischen Lehrzeit in der B. Ermsell'schen Buchhandlung (Hugo Dreiß) in Dortmund war Herr Thomas mehrere Jahre in den bekannten Firmen M. Lengfeld'sche Buchhandlung (A. Ganz) in Köln und Ludwig Ey in Hannover tätig gewesen und etablierte sich dann mit bescheidenen Mitteln am 1. November 1895 in Dortmund, Ostenhellweg 37. Unter der umsichtigen Leitung seines Inhabers nahm das junge Geschäft recht bald einen schnellen Aufschwung, sodaß der Besitzer es nach einigen Jahren in das von ihm erworbene Haus Ostenhellweg 49 verlegte, wo das Unternehmen weiterhin eine außerordentlich günstige Entwicklung nahm, und heute mit zu den angesehensten buchhändlerischen Firmen des rheinisch-westfälischen Industriegebiets zählt. Außer seiner umfangreichen geschäftlichen Tätigkeit hat sich Herr Thomas auch stets allen beruflichen Fragen mit großem Interesse gewidmet.

**Zum Handel mit der Tschecho-Slowakei.** — Nach einer aus dem Reichswirtschaftsministerium an die »Reichsarbeitsgemeinschaft für das Papierfach« gelangten Nachricht wird in allernächster Zeit die Einfuhrsperre für graphische Erzeugnisse in die Tschecho-Slowakei aufgehoben werden. Näheres wird vom Reichswirtschaftsministerium noch mitgeteilt werden.

**Streikende Moskauer Buchdrucker und bolschewistischer Terror.** — Der in Nr. 237 des Bbl. erwähnte Aufruf der Moskauer Buchdrucker, in dem sie sich gegen die Räterepublik erklärten, hat folgende Vorgeschichte: Die Moskauer Buchdrucker waren für das Prinzip der unabhängigen Gewerkschaftsbewegung eingetreten. Das paßte der bolschewistischen Regierung nicht, die mit Maßregelungen und Verhaftungen gegen die Buchdrucker vorging. Als die Drangsalierungen unerträglich wurden, traten die Buchdrucker in den Streik. Nun aber griff die Regierung zu einem Mittel, das wohl einzig in der Geschichte der Arbeiterbewegung zu verzeichnen ist, und das in dem Aufrufe der streikenden Buchdrucker an die sozialistische »Arbeiter-Internationale« wie folgt geschildert wird: Ein Teil der Arbeiter hatte die Arbeit niedergelegt und verlangte die Befreiung der Verhafteten. Die herrschende Partei griff darauf zu einem Mittel gegen die streikenden Arbeiter, wie es die Bourgeoisie aller Länder niemals wagen würde zu gebrauchen. Die Streikenden wurden der Lebensmittelversorgung beraubt; eine Maßnahme, welche unter den in Rußland herrschenden Verhältnissen die grausamste und unzulässigste bedeutet, die hätte ergriffen werden können. Gleichzeitig wurde die Verhaftung der Kollegen vorgenommen, die zum Streik aufgefordert hatten. Unter dem Druck dieses Terrors blieb den Streikenden nichts anderes übrig, als die Arbeit wieder aufzunehmen. — So etwas hätte unter einer »kapitalistischen Regierung« geschehen müssen; dann hätte man wohl zu den Waffen gegriffen, aber sich wohl keinesfalls mit einem Protest begnügt.

**Anderung der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen.** — Für eine demnächst stattfindende Besprechung, in der eine grundlegende Änderung der Auslandsordnung beraten werden soll, bitte ich alle Firmen (Verleger und Ausfuhrfortimente), die sich den folgenden Vorschlägen anschließen, mir das umgehend mitzuteilen. 1. Entweder eine gleichmäßige Herabsetzung der augenblicklichen Umrechnungskurse oder noch besser die Festsetzung eines mäßigen und gleichmäßigen Aufschlages von etwa 50—100% für alle überwertigen Länder, daneben Freiheit für den Verleger, nach seinem Gutdünken Auslandspreise in ausländischer oder deutscher Währung in beliebiger Höhe festzusetzen. 2. Zwingende Abrechnung in Form vorheriger Beibringung einer Verlegerbescheinigung über den gezahlten Auslandspreis bzw. Aufschlag für die Erteilung der Ausfuhrerlaubnis.

Berlin N. 24, Friedrichstraße 105 b.

Eduard Urban.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).